

**2.3 KOMMUNALES FINANZHAUSHALTSGESETZ DER GEMEINDE  
DOMAT/EMS**

**INHALTSVERZEICHNIS**

Art. 1 Zweck ..... - 2 -  
Art. 2 Finanzplan ..... - 2 -  
Art. 4 Nachtrags- und Zusatzkreditbefreiung..... - 2 -  
Art. 5 Umlagerung von Budgetkrediten ..... - 2 -  
Art. 6 Spezialfinanzierungen und Fonds ..... - 2 -  
Art. 7 Aufhebung bisherigen Rechts, Inkrafttreten..... - 2 -

#### **Art. 1 Zweck**

Das vorliegende Gesetz regelt das kommunale Finanzhaushaltsrecht in Ergänzung zur kantonalen Finanzhaushaltsgesetzgebung und zur Gemeindeverfassung.

#### **Art. 2 Finanzplan**

Der Finanzplan umfasst vier dem Budget folgende Jahre.

#### **Art. 3 Verpflichtungskredit**

Neue Kredite, welche aufgrund der Kredithöhe Gegenstand eines obligatorischen oder fakultativen Referendums bilden (Art. 25 lit. e und Art. 26 lit. c Verfassung), sind im Budget entsprechend zu kennzeichnen und im Rahmen separater Vorlagen als Verpflichtungskredit zu beschliessen.

#### **Art. 4 Nachtrags- und Zusatzkreditbefreiung**

Innerhalb folgender Toleranzgrenzen ist bei Kreditüberschreitungen kein Nachtrags- beziehungsweise kein Zusatzkredit erforderlich:

- für Mehrausgaben bis CHF 5'000.-- bei Kreditpositionen bis Fr. 100'000
- für Mehrausgaben bis 5% bei Kreditpositionen ab Fr. 100'000

#### **Art. 5 Umlagerung von Budgetkrediten**

Im Budget detailliert beschriebene Sachkredite dürfen auch für abweichende Leistungen/Lieferungen eingesetzt werden, wenn damit der ursprünglich vorgesehene Zweck konzeptionell vergleichbar erfüllt wird.

#### **Art. 6 Spezialfinanzierungen und Fonds**

Die Gemeinde führt folgende Spezialfinanzierungen und Fonds:

##### a) Spezialfinanzierungen

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Abfallbewirtschaftung

##### b) Fonds

- Bodenerlöskonto (Eigenkapital)
- Ersatzabgaben Pflichtparkplätze (Eigenkapital)
- Forstdepositum (Fremdkapital)
- Ersatzabgaben Schutzräume (Fremdkapital)

#### **Art. 7 Aufhebung bisherigen Rechts, Inkrafttreten**

Das Finanzhaushaltsgesetz vom 18. August 2008 wird aufgehoben.

Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum. Der Gemeindevorstand bestimmt den Zeitpunkt des Inkrafttretens.